

---

EXTRA

05/2011

# FRANKFURTER STADTZEITUNG

Zeitung der

Deutschen **Kommunistischen Partei**  
Frankfurt am Main



---

## Abschaltung aller Kernkraftwerke!

### Eins nach dem anderen!

#### Keinen Ausbau der fossilen Kraftwerke!

Angesichts der Katastrophe von Fukushima versuchen die bürgerlichen Parteien in Deutschland ihre jahrzehntelange Kumpanei mit der Atommafia vergessen zu machen und sich einen Überbietungswettlauf zumindest bei der verbalen Energiewende zu liefern. Die Macht der Atommafia ist aber nicht gebrochen. Sie haben über Jahrzehnte gigantische Profite eingeheimst und staatliche Subventionen in dreistelliger Milliardenhöhe eingesackt. Davon ließ sich auch gut eine willfährige Lobby von Atomkraftbefürwortern in Politik, Wissenschaft und Medien bei der Stange halten. Wenn eine wirkliche Wende gelingen soll, muss die Atommafia entmachtet und enteignet werden. Das Monopol der vier Energieriesen muss gebrochen und eine Regionalisierung und Dezentralisierung der Energieversorgung durchgesetzt werden.

#### Morsche und veraltete „Brückentechnologie“

Aus Gründen der Verharmlosung und Täuschung wird vor dem Hintergrund immer neuer Störfälle derzeit von der Atomenergie nur noch als einer „Brückentechnologie“ gesprochen. Katastrophen wie in Fukushima und Tschernobyl sind auch hier möglich.

#### Verstärkte Förderung der Alternativenenergien jetzt!

Trotz aller Blockadeversuche der AKW-Betreiberfirmen ist heute schon klar: In Deutschland gehen nicht „die Lampen aus“ und werden nicht „Millionen von Arbeitsplätzen vernichtet“, wenn die Kernkraftwerke jetzt Zug um Zug endlich ausgeschaltet werden. Die Entwicklung von umwelt- und gesundheitschonenden Alternativen zur Kernkraft ist längst kein Märchen mehr.

Der Anteil der aus Wind, Sonnenstrahlen und Wasserkraft erzeugten „sanften“ Energieträger hat so große Fortschritte gemacht, dass ihr Anteil bei entsprechender Förderung bereits bis zum Jahre 2020 auf einen Anteil von 40 % gesteigert werden könnte. Wenn man es denn seitens der Regierung und der Energiewirtschaft wirklich wollte und konsequenter als bislang betriebe.

#### Die Entsorgungsfrage bleibt unlösbar!

Wohin mit dem atomaren Müll? Dies ist seit dem Bekanntwerden eines bevorstehenden Stollen-Einbruchs im „vorläufigen“ atomaren Endlager Asse eine noch offenere Frage als schon in den Jahrzehnten vorher. Der verantwortungslose Umgang der zuständigen Behörden und Regierungsstellen mit wissenschaftlich fundierten Warnungen und Expertisen, die immer wieder auf die Ungeeignetheit der hiesigen ins Auge gefassten atomaren Endlagerstätten hingewiesen haben und der skrupellose Umgang der Atomkraftwerke-Betreiber mit der ungelösten

und auch unlösbaren Entsorgungsthematik ist ein Skandal für sich. Die Ankündigung der Bundesregierung, dass als „Ergänzung“ zur Kernenergie der Aufbau mit „modernster Technologie“ ausgestatteter Kohlekraftwerke betrieben werden soll, ( bis zu 40 Stück !!), ist eine klimapolitische Sackgasse und würde die Risiken der Klimagefährdung noch verstärken. Die CO2- Belastung der Umwelt kann auch durch die geplante „Bunkerung“ der bei der Kohleverstromung anfallenden riesigen CO2 – Mengen keine Alternative sein. Alle wichtigen wissenschaftlichen Untersuchungen warnen vor der Unkontrollierbarkeit dieser unterirdischen Ablagerung des Klima-Killers Kohlendioxid.

## Energiekonzerne enteignen und unter demokratische Kontrolle stellen!

Die Auseinandersetzungen um die Verlängerung der Laufzeiten für die deutschen Kernkraftwerke ist ein Musterfall für den Umgang der im Kapitalismus herrschenden ökonomischen und politischen Eliten mit den demokratischen Rechten der Bevölkerung. „Die Demokratie hört am Werkstor auf!“ – diese alte Erfahrung der Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung gilt besonders, wenn es sich dabei auch noch um Atomkraftwerke handelt. Die Enteignung und Vergesellschaftung der großen Energiekonzerne und die Forderung nach demokratischer Kontrolle über die Energiemonopolisten ist aktuelle Notwendigkeit, wenn es mit dem „Atomstaat BRD“ ein Ende haben soll. Die Energie-Frage ist auch eine Demokratie-Frage. Eine Energie-Wende muss erkämpft werden gegen die monopolkapitalistischen Strukturen und Machtverhältnisse. Wir brauchen insgesamt einen Politikwechsel zu demokratischem und sozialem Fortschritt.



Der Bus zum Pressefest ist startklar ... ,

... wer nicht als Helfer oder alle drei Tage zum UZPRESSEFEST fahren möchte oder kann, für den haben wir einen 50-Personen-Bus gechartert. Kommt mit uns zum größten, buntesten, internationalsten Fest der Linken in Deutschland! Ein tolles Programm, kulinarische Leckereien, Kultur in allen Schattierungen, Gäste aus (mindestens) vier Kontinenten freuen sich auf Euren und unseren Besuch. Der Fahrpreis ist trotz Ölmultis und E10 immer noch bei 20,- €uro  
Anmeldungen: per E-Mail: [kl.seibert@web.de](mailto:kl.seibert@web.de)  
oder Mobiltelefon: H. Leibold 0176- 78660991  
ABFAHRT: Samstag, 25. Juni 2011, 8:00 Uhr von Hanau/Freiheitsplatz über HU-Hbf. nach Dortmund.  
RÜCKFAHRT: Samstag, 25. Juni 2011, 22:30 Uhr von Dortmund nach Hanau und Offenbach.

### UZ-Sozialistische Wochenzeitung der DKP



**Rote Fahnen  
sieht man  
besser!**

## Jetzt kostenlos 10 Wochen testen!

Name  Vorname

Straße

PLZ / Ort

CommPress Verlag GmbH • Hoffnungstraße 18 • 45127 Essen  
Fax: 0201-24 86 484 • [www.unsere-zeit.de](http://www.unsere-zeit.de)